



Bau- und Verkehrsdirektion des Kantons Bern
Amt für Grundstücke und Gebäude

Reiterstrasse 11
3013 Bern

Dienstleistungsvertrag

Geschäftsnummer: 20.0124
BKP / Arbeitsgattung: 558 / Verfahrensleitung
GLWW / Projektcontrolling
BE_GID:
Datum: 08.10.2021
PL / Abteilung: Branko Popovic BPM

20.0124-01/2-558
Dienstleistungsvertrag

Offenes Verfahren
Dienstleistungen

Bern, Erlachstrasse 9A, UNI Ersatzneubau Laborgebäude

Vertragsnummer:
Nachtragsnummer:
Vergabebeurteilungsnummer:
Vergabedatum:

☐ Exemplar Auftraggeber
☐ Exemplar Beauftragter
☐

Total Vergütung gemäss Ziffer 6.1

CHF 0.00
(exkl. MWST)

CHF 0.00
(inkl. MWST)
CHF

oder nach gemitteltem Stundenansatz
gemäss Ziffer 6.2

Teuerungsberechtigt: Nein

Rabatt: 0.00%

Skonto: 0.00%

abgeschlossen zwischen

Kanton Bern

handelnd durch

Amt für Grundstücke und Gebäude

nachstehend bezeichnet mit

Auftraggeber und

der Unternehmung

Adresse

IBAN

handelnd durch

nachstehend bezeichnet mit

Beauftragter

1 Vertragsgegenstand

Der vorliegende Vertrag regelt die Erbringung von Beratungsleistungen im Rahmen des Projektes Bern, Erlachstrasse 9A, Ersatzneubau Laborgebäude Uni für den Auftraggeber durch den Beauftragten.

1.1 Ausgangslage

Die Universität Bern erwartet auch in den kommenden Jahren ein stetiges Wachstum. Damit ist ein stark steigender Raumbedarf verbunden, der insbesondere die Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, die Medizinische Fakultät und die Vetsuisse-Fakultät vor grosse Herausforderungen stellt.

Das Laborgebäude an der Erlachstrasse 9a wurde 1970 als Provisorium erstellt und befindet sich heute in einem schlechten Zustand und ist nur noch beschränkt nutzbar. Die Geschosshöhen sind nicht ausreichend, um eine flexible Führung der Haustechnik zu ermöglichen. Zudem können aufgrund der geringen Breite des Gebäudes keine zeitgemässen und effizienten Forschungslabors eingerichtet werden. Zusätzliche Investitionen in den Unterhalt sind aufgrund der betrieblichen und strukturellen Mängel des Gebäudes nicht sinnvoll.

1.2 Ziele des Auftraggebers

Die veralteten und stark sanierungsbedürftigen Laborpavillons sollen durch einen standardisierten, flexibel nutzbaren Laborneubau mit einem langfristigen Nutzungshorizont ersetzt werden.

Planung und Realisierung des Laborneubaus soll mit Hilfe eines Gesamtleistungswettbewerbs mit Präqualifikation umgesetzt werden.

Die notwendigen Leistungen der Verfahrensleitung und des Q-Teams für den Gesamtleistungswettbewerb und das Projektcontrolling für die Planung und Realisierung werden mit vorliegendem Vertrag geregelt.

2 Vertragsbestandteile

Integrierte Bestandteile des Vertrages sind in nachstehender Rangfolge:

Die vorliegende Vertragsurkunde.

Allgemeine Vertragsbedingungen KBOB für Dienstleistungsaufträge, Ausgabe 2017 (nachfolgend Allgemeine Vertragsbedingungen oder AVB).

Weitere Vertragsbestandteile (VB):

VB 1	Das Angebot des Beauftragten vom, bereinigt am	(Beilage 1)
VB 2	Richtlinie Rechnungen	(Beilage 2)

Soweit zwischen den hiervor aufgeführten Vertragsbestandteilen ein Widerspruch besteht, ist die vorgenannte Rangfolge für den Vorrang massgeblich. Besteht ein Vertragsbestandteil aus mehreren Dokumenten, geht bei Widersprüchen das zeitlich jüngere Dokument dem älteren vor.

Allgemeine Vertragsbedingungen des Beauftragten gelten nur, soweit sie in Ziffer 11.2 aufgenommen wurden.

3 Leistungen des Beauftragten

3.1 Struktur Auftrag

Der Auftrag beinhaltet zwei Module:

- Vorbereitung und Durchführung Gesamtleistungswettbewerb (GLWW)
- Projektcontrolling für Projektierung und Realisierung

Der Auftraggeber überträgt dem Beauftragten innerhalb dieser Module die Erbringung folgender Leistungen/Aufgaben:

3.2 Modul Vorbereitung und Durchführung Gesamtleistungswettbewerb (GLWW)

Der Beauftragte stellt die Verfahrensleitung und das Q-Team GLWW mit den Fachbereichen Laborplanung, Heizung, Lüftung, Klima, Sanitär sowie Elektro für die gesamte Dauer der Phase GLWW. Der Beauftragte erbringt sämtliche notwendigen Leistungen bei der Vorbereitung des Gesamtleistungswettbewerbs insbesondere erarbeitet/koordiniert er mit den Nutzern/Betreibern und dem AGG das PPH Bau und das PPH Betrieb. Er verantwortet die lückenlose funktionale Ausschreibung, leitet die Durchführung des Gesamtleistungswettbewerbs und leitet die Vertragsverhandlungen bis zum Vertragsabschluss.

3.3 Modul Projektcontrolling für Projektierung und Realisierung

Der Beauftragte betreibt das Projektcontrolling und stellt das Q-Team mit den Fachbereichen Laborplanung, Heizung, Lüftung und Klima, Sanitär sowie Elektro für die bauherrenseitige Führung der Totalunternehmung.

Die Aufgabe des Beauftragten besteht darin, den Auftraggeber (in seiner Funktion als Bauherr) proaktiv sowohl administrativ als auch organisatorisch zu unterstützen und das Projektänderungsmanagement sowie das Projektcontrolling zu übernehmen und sicherzustellen.

Der Beauftragte berät die Projektleitung des Auftraggebers offensiv zu Prozessen, Risiken und Massnahmen für die Erreichung des Projekterfolgs (Kosten, Termine, Leistung, Qualität) und unterstützt sie aktiv bei der entsprechenden Umsetzung.

Die Durchführung aller Leistungen erfolgt unter der Leitung der Projektleitung des AGG und in enger Zusammenarbeit mit dem Projektstab Fachcontrolling.

Der Beauftragte erledigt seine Leistungen selbstständig, vollumfänglich und eigenverantwortlich in Zusammenarbeit und Abstimmung mit dem Auftraggeber. Dazu setzt er die neusten Erkenntnisse aus dem Projektmanagement unter Berücksichtigung der gültigen Gesetze und Vorgaben sowie der Prozesse und Rahmenbedingungen der öffentlichen Verwaltung ein.

Er ist verantwortlich für die sach- und ordnungsgerechte Vorgehensweise einschliesslich der Auswahl der anzuwendenden Methoden und Techniken. Die Ergebnisse, Beurteilungen und fachlichen Empfehlungen müssen dem vorgesehenen Zweck entsprechen, vollständig sein und nachvollziehbar dokumentiert sein.

Der Beauftragte ist verpflichtet, in periodischen Sitzungen und mittels Reporting den Auftraggeber laufend bzw. quartalsweise über den Fortgang der Arbeit, die Ergebnisse der einzelnen Phasen und die Zielerreichung in angemessener Weise zu unterrichten. Der Auftraggeber ist insbesondere zu Beginn der Beratungstätigkeit über den gesamten Verlauf und die einzusetzenden Methoden und Instrumente zu informieren. Der Beauftragte gibt Anregungen, Einschätzungen und Empfehlungen zur weiteren Bearbeitung. Die Verfügbarkeit des Beauftragten für kurzfristig einberufene Sitzungen, Problemlösungen etc. ist ein wichtiger Bestandteil der Projektbearbeitung.

Der Beauftragte erledigt alle anfallende Projektadministration von Seite Auftraggeber.

3.4 Prozessorientiertes Qualitätsmanagement (PQM)

Der Beauftragte definiert mit dem Auftraggeber die Q-Schwerpunkte des Projekts. Zusammen mit der beauftragten Totalunternehmung ist ein zweckmässiges, phasenübergreifendes projektbezogenes Qualitätsmanagement, für die Kontrolle von Leistung, Kosten, Termine, Risiken und Stakeholder zu erstellen und durch den Beauftragten zu betreiben.

3.5 Terminplanung

Der Beauftragte berät und unterstützt den Auftraggeber bei der Erstellung des Vorgehensplans. Er prüft regelmässig dessen Einhaltung, stellt mögliche Abweichungen vorausschauend fest und schlägt Massnahmen zur Korrektur vor.

3.6 Dokumentation

Im Rahmen der Zusammenarbeit hat der Beauftragte die Zwischenergebnisse der einzelnen Arbeitsschritte sowie in Arbeitspapieren nachvollziehbar zu dokumentieren. Die Schlussfassungen der Dokumentationen sind vorab mit dem Auftraggeber abzustimmen. Die Freigabe der Resultate aus den einzelnen Phasen gemäss SIA erfolgt auf Antrag des Beauftragten durch den Auftraggeber. Der Beauftragte nutzt ein zweckmässiges digitales System zur transparenten und lückenlosen Ablage der Projektakten. Der Beauftragte muss die Datenablage selbst organisieren und nach Projektabschluss gesammelt und geordnet an den Auftraggeber abgeben.

3.7 Nahtstelle Fachcontrolling AGG zu Q-Team des Beauftragten

Der Projektstab Fachcontrolling unterstützt den Gesamtprojektleiter in projektbezogenen Fachfragen in den Bereichen Umwelt und Ökologie, Systemtrennung, Haustechnik und Tragwerksplanung. Die Fachcontroller sind direkt vom Gesamtprojektleiter beauftragt. Die Fachcontroller arbeiten in ihren Fachbereichen bei der Bedarfsermittlung mit. Sie formulieren auf Basis der Vorgaben und Richtlinien AGG auf das Projekt bezogen die generellen Wettbewerbsanforderungen. Sie überprüfen deren Umsetzung als Experte bei der Jurierung der Wettbewerbsergebnisse und bei den definierten Phasenabschlüssen. Die FC AGG überprüfen in der weiteren Projektbearbeitungen die Planungen in den Fachgebieten. Das bedeutet, sie erstellen die Fachcontrollerberichte über die Ergebnisse der Phasen Vor- und Bauprojekt, Ausschreibung und Inbetriebnahme/Abnahme mit Baukontrollen.

3.8 Übertragene Teilleistungen

Der vorliegende Vertrag umfasst die Module:

- Modul 1, Vorbereitung und Durchführung Gesamtleistungswettbewerb (GLWW)
- Modul 2, Projektcontrolling für Projektierung und Realisierung

Das Modul 2 umfasst die nachstehenden Teilphasen gemäss Art. 4 Ordnung SIA 102/2020 resp. Norm SIA 112/2014 «Modell Bauplanung»:

- 31 Vorprojekt
- 32 Bauprojekt
- 33 Bewilligungsverfahren
- 41 Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag
- 51 Ausführungsprojekt
- 52 Ausführung
- 53 Inbetriebnahme, Abschluss

freigegeben wird mit Unterzeichnung der vorliegenden Vertragsurkunde jedoch nur:

- Modul 1

Das Modul 2 und seine Teilphasen werden Schritt für Schritt durch schriftliche Anzeige des im Vertrag angegebenen Projektleiters des Auftraggebers und erst nach Vorliegen der notwendigen Ausgabenbewilligungen des finanzkompetenten Organs freigegeben. Der Auftraggeber behält sich vor, einzelne Teilphasen oder Leistungsanteile auszugliedern, separat zu vergeben oder nicht ausführen zu lassen.

Betreffend Entschädigung gilt Art. 13 der Allgemeinen Vertragsbedingungen KBOB für Dienstleistungsaufträge, Ausgabe 2017. Die Vertragsauflösung durch den Auftraggeber gilt ferner nicht als unzeitig, wenn:

- Kreditgenehmigungen und Freigaben durch die Legislative, die Exekutive oder eine andere Behörde ausbleiben;

- Bewilligungen ausbleiben;
- der Auftraggeber einzelne Phasen oder Leistungsanteile nicht auslöst;
- die unter Ziffer 4 des vorliegenden Vertrages bezeichneten Schlüsselpersonen des Beauftragten, in ihrer Funktion ohne Zustimmung des Auftraggebers oder ohne, dass die in Ziffer 4 hiernach vorbehaltenen Tatbestände vorliegen, ersetzt werden.

3.9 Grundlagen

- vor Vertragsabschluss zu aktualisieren

4 Schlüsselpersonen des Beauftragten

Der Beauftragte setzt folgende Schlüsselpersonen für die Leistungserbringung ein:

- Funktion Ansprechpartner: Name, Vorname
- Funktion Stellvertreter Ansprechpartner: Name, Vorname

Der Austausch dieser Schlüsselpersonen erfolgt nur mit schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers. In jedem Fall muss eine Schlüsselperson durch eine gleich qualifizierte Person in ihrer Funktion ersetzt werden. Der Auftraggeber wird die Zustimmung nur aus wichtigen Gründen verweigern.

5 Fristen und Termine

Richttermine:	Leistungsergebnis:
Q1 2022-Q1 2023	Vorbereitung und Durchführung Gesamtleistungswettbewerb
September 2023	Projektierungs- und Ausführungskredit durch den Grossen Rat
Q4 2023-Q4 2024	Projektierung
Q4 2024-Q1 2025	Baubewilligungsverfahren
Q2 2025	Baustart
Q3 2028	Inbetriebsetzung
Q4 2028	Inbetriebnahme

Folgende Termine sind verbindlich und ohne weiteres verzugsbegründend:

Feb./März 2023 Publikation Gesamtleistungswettbewerb

Die nachfolgenden weiteren Termine sind verbindlich, aber erst durch Mahnung durch den Auftraggeber verzugsbegründend:

Frist / Termin:	Leistungsergebnis:
.....	vor Vertragsabschluss allfällig zu aktualisieren

Der Auftraggeber setzt mit der Mahnung dem Beauftragten eine angemessene Nachfrist für die Leistungserbringung.

6 Vergütung

6.1 Vergütung mit Festpreisen

- ☐ Gemäss beiliegendem Pflichtenheft (Beilage
- ☐ Gemäss detailliertem Angebot des Beauftragten vom , bereinigt am
- ☐

Offerierte Vergütung brutto mit Festpreisen exkl. Nebenkosten	CHF
.....	CHF
.....	CHF

.....	CHF
./.. Rabatt 0.00%	CHF	0.00
Zwischentotal	CHF	0.00
Nebenkosten 0.00%	CHF	0.00
Nebenkosten	CHF
./.. Skonto 0.00%	CHF	0.00
Vereinbarte Vergütung netto (Rundungskorrektur: CHF	CHF	0.00
MWST zum Satz von 7.70%	CHF	0.00
Total Vergütung inkl. MWST (Rundungskorrektur: CHF	CHF	0.00
Globalpreis (teuerungsberechtigt)		
.....		

6.2 Vergütung nach erbrachtem Zeitaufwand

- ☐ Gemäss beiliegendem Pflichtenheft (Beilage
- ☒ Gemäss detailliertem Angebot des Beauftragten vom, bereinigt am
- ☐

- ☒ Gemäss folgenden Stundenansätzen exkl. MWST:

Ansprechpartner	CHF
Stellvertreter Ansprechpartner	CHF
Mitarbeiter Q-Team	CHF
Mitarbeiter Backoffice	CHF
Vereinbarte Vergütung brutto	CHF
./.. Rabatt 0.00%	CHF	0.00
Zwischentotal	CHF	0.00
./.. Skonto 0.00%	CHF	0.00
Vereinbarte Vergütung netto (Rundungskorrektur: CHF	CHF	0.00
MWST zum Satz von 7.70%	CHF	0.00
Total Vergütung inkl. MWST (Rundungskorrektur: CHF	CHF	0.00

Als Kostendach

Die in der oberen Tabelle vereinbarte Vergütung entspricht der Gesamtvergütung der zwei Module:

- Vorbereitung und Durchführung Gesamtleistungswettbewerb (GLWW)
- Projektcontrolling für Projektierung und Realisierung

- ☐ Gemäss folgendem gemitteltem Stundenansatz exkl. MWST,
der für alle seitens des Beauftragten eingesetzten Mitarbeiter gilt:

	CHF
Vereinbarte Vergütung brutto	CHF
./.. Rabatt 0.00%	CHF	0.00
Zwischentotal	CHF	0.00
./.. Skonto 0.00%	CHF	0.00
Vereinbarte Vergütung netto (Rundungskorrektur: CHF	CHF	0.00
MWST zum Satz von 7.70%	CHF	0.00
Total Vergütung inkl. MWST (Rundungskorrektur: CHF	CHF	0.00

Als Kostendach

.....

6.3 Nebenkosten

- ☒ Übliche Nebenkosten:

Nebenkosten des Beauftragten wie Fotokopien, Telefon, Fax, Porti, Computerinfrastruktur, Versicherungen, Reisespesen und Reisezeit, auswärtige Unterkunft und Verpflegung, sind in der vereinbarten Vergütung gemäss Ziffer 6.1 / 6.2 hiavor eingerechnet.

Reprokosten für Ausschreibungsunterlagen, Plankopien und sonstige Dokumente wie Broschüren, Berichte, etc., welche zur Planung, Erstellung und Dokumentation des Bauwerks benötigt und durch den Auftraggeber bestellt wurden, werden dem Beauftragten gemäss nachgewiesenem Aufwand vergütet.

Der Auftraggeber behält sich vor, für Reprodienstleistungen ein entsprechendes Unternehmen zu evaluieren. In diesem Fall können Reprokosten durch den Beauftragten maximal zu den gleichen Preis-Konditionen, wie sie mit dem Repro-Unternehmen vereinbart wurden, verrechnet werden.

☐ Vergütung gemäss separater Vereinbarung vom

6.4 Preisänderung

Teuerungsanpassung: Nein

6.5 Rechnungsstellung und Zahlungsmodalitäten

Die Rechnungen sind zu adressieren an:

BVD / Amt für Grundstücke und Gebäude
Branko Popovic, BPM HS
Reiterstrasse 11
3013 Bern

Die Rechnungen sind in einfacher Ausführung unter Angabe der Geschäft Nr., Geschäftsbezeichnung und Vertrags-/Nachtrags Nr. gemäss Seite 1 dieses Vertrages, der MWST Nr. des Beauftragten und des Mehrwertsteuerbetrages, welcher separat auszuweisen ist, an die nachfolgende Adresse einzureichen:

BVD / Amt für Grundstücke und Gebäude
Branko Popovic, BPM HS
Reiterstrasse 11
3013 Bern

Die Rechnungen müssen gemäss dem Handbuch der Rechnungslegung (HBR-Kapitel 2.6.1) der Finanzverwaltung des Kantons Bern abgefasst sein (siehe Beilage RL Rechnungen).

Diesen Anforderungen nicht genügende Rechnungen werden zur Korrektur und allenfalls Ergänzung der Dokumentation zurückgewiesen. Die beanstandeten Teile der Rechnung werden bis zur Nachreichung eines ordnungsgemässen Zahlungsbegehrens nicht fällig.

Die Rechnungen sind zahlbar innerhalb von 45 Tagen netto.

Von jeder Zahlung, die der Auftraggeber innerhalb der Zahlungsfrist von 45 Tagen nach Erhalt der Rechnung leistet, kann er ein Skonto gemäss Ziffer 6 abziehen.

7 Arbeitszeitrapportierung / Reisezeit

Bei Vergütung nach erbrachtem Zeitaufwand wird die Arbeitszeit mittels monatlicher Arbeitszeitrapportierung festgehalten und durch das zuständige Personal des Auftraggebers kontrolliert. Die Arbeitsrapporte gelten als

genehmigt, wenn seitens des Auftraggebers innerhalb von 10 Arbeitstagen keine schriftliche Stellungnahme erfolgt.
Reisezeit gilt nicht als Arbeitszeit.

8 Kontaktpersonen und Kommunikation

Sämtliche vertragsrelevante Kommunikation erfolgt in schriftlicher Form und ist der/den nachstehenden Kontaktperson/en persönlich zu übergeben oder per Einschreiben zuzustellen.

Kontaktperson/en des Auftraggebers

Branko Popovic BPM

Amt für Grundstücke und Gebäude, Reiterstrasse 11, 3013 Bern

E-Mail:

Telefon:

Kontaktperson/en des Beauftragten

Name

Adresse

E-Mail:

Telefon:

Ändert eine Kontaktperson, erfolgt eine schriftliche Mitteilung an die andere Partei.

9 Versicherungen

Der Beauftragte erklärt, für die Dauer des Auftrages folgende Berufshaftpflichtversicherung abgeschlossen zu haben, die Versicherungsdeckung während der Dauer des Auftrages aufrechtzuerhalten und die entsprechenden, gültigen Versicherungsnachweise dem Auftraggeber auf Verlangen zu liefern.

Diesem Vertrag ist ein Versicherungsnachweis der Versicherungsgesellschaft beizulegen, welcher bei der Vertragsunterzeichnung nicht älter als 30 Tage ist.

9.1 Grundversicherung

<input checked="" type="checkbox"/> Personen- und Sachschäden	CHF	5 Mio.	pro Ereignis bzw. Einmalgarantie (mindestens CHF 5 Mio.)
---	-----	--------	---

9.2 Zusatzversicherungen

<input type="checkbox"/> Reine Vermögensschäden	CHF		pro Ereignis bzw. Einmalgarantie (mindestens CHF x Mio.)
<input type="checkbox"/> Anlageschäden	CHF		pro Ereignis bzw. Einmalgarantie (mindestens CHF x Mio.)
<input type="checkbox"/>	CHF		pro Ereignis bzw. Einmalgarantie (mindestens CHF x Mio.)
<input type="checkbox"/> Der Beauftragte erklärt, folgende projektspezifischen Risiken zusätzlich versichert zu haben:			

Versicherungsgesellschaft:

Policen-Nr.:

Selbstbehalt pro Schadenereignis:

CHF
(vom Beauftragten anzugeben)

10 Sozialversicherungen und Arbeitsbewilligungen

Der Beauftragte nimmt als selbständiger Unternehmer die notwendigen Anmeldungen für sich und seine Mitarbeitenden bei den Sozialversicherungen vor. Der Auftraggeber schuldet für den Beauftragten und für dessen Mitarbeitenden keine Sozialleistungen (AHV, IV, ALV usw.) oder andere Entschädigungsleistungen, insbesondere bei Unfall, Krankheit, Invalidität und Tod.

Mit Unterzeichnung dieses Vertrages verpflichtet sich der Beauftragte, für ausländische Staatsangehörige die erforderlichen Arbeits- und Aufenthaltsbewilligungen, die im Zusammenhang mit der Erfüllung des vorliegenden Vertrages notwendig sind, vor Beginn der Leistungserbringung einzuholen. Der Beauftragte wird auf Verlangen des Auftraggebers Kopien der Arbeits- und Aufenthaltsbewilligungen vorlegen.

11 Besondere Vereinbarungen

11.1 Abweichung und Ergänzung zu den Allgemeinen Vertragsbedingungen

In Abweichung und Ergänzung zu den Allgemeinen Vertragsbedingungen KBOB für Dienstleistungsaufträge, Ausgabe 2017, wird Folgendes festgelegt:

11.2 Weitere besondere Vereinbarungen

Auf den vorliegenden Vertrag ist ausschliesslich schweizerisches Recht anwendbar. Als Gerichtsstand gilt der Sitz des Auftraggebers.

Nachhaltig Bauen:

Der Beauftragte verpflichtet sich, bei Arbeitsbeginn die aktuellen Weisungen und Vorgaben des Auftraggebers zum nachhaltigen Bauen unter nachstehendem Link zu beschaffen und diese in Projektierung und Realisierung umzusetzen. Unklarheiten sind unaufgefordert zu bereinigen; projektgetriebene Abweichungen von den Vorgaben sind bei der Gesamtprojektleitung zur Freigabe durch den Auftraggeber schriftlich zu beantragen und zu begründen.

https://www.bve.be.ch/bve/de/index/grundstuecke_gebaeude/grundstuecke_gebaeude/formulare_dokumente.html.

Drittschadensklausel:

Erleidet die Universität Bern, Hochschulstrasse 6, CH-3012 Bern, als Drittpartei, in deren Interesse der Auftraggeber das Werk planen und erstellen lässt einen Vermögensschaden, welcher durch den Beauftragten verursacht wurde und für welchen der Beauftragte Ersatz leisten müsste, wäre der Auftraggeber der Geschädigte, haftet der Beauftragte auch für den Ersatz des Vermögensschadens der Drittpartei.

Der Anspruch auf Ersatz des Schadens steht dem Dritten gegenüber dem Beauftragten direkt zu. Der Dritte ist berechtigt, den Schadenersatzanspruch an den Auftraggeber abzutreten.

12 Inkrafttreten des Vertrages und Vertragsänderungen

Der vorliegende Vertrag tritt mit der Unterzeichnung durch die Parteien in Kraft.

Änderungen und Ergänzungen des Vertrages sowie dessen Aufhebung bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung dieses Schriftlichkeitsvorbehaltes.

Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages lückenhaft, rechtlich unwirksam oder aus anderen Gründen undurchführbar sein, so wird die Gültigkeit des Vertrages im Übrigen davon nicht berührt. Die Parteien werden in einem solchen Falle eine Vereinbarung treffen, welche die betreffende Bestimmung durch eine wirksame, wirtschaftlich möglichst gleichwertige Bestimmung ersetzt.

13 Ausfertigung

Die vorliegende Vertragsurkunde wird zweifach ausgefertigt. Jede Partei erhält ein unterzeichnetes Exemplar.

14 Unterschriften

Der Auftraggeber:
Amt für Grundstücke und Gebäude

Bern / /

.....
Branko Popovic BPM
Gesamtprojektleiter

.....
Name
Abteilungsleiter

Der Beauftragte:



Ort / Datum

Ort / Datum

.....
Name
Funktion

.....
Name
Funktion



Allgemeine Vertragsbedingungen KBOB für Dienstleistungsaufträge

Ausgabe 2017

1 Geltungsbereich

- 1.1 Die vorliegenden allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB) regeln Abschluss, Inhalt und Abwicklung von Verträgen über Dienstleistungen, insbesondere in den Bereichen Beratung, Planung, Unterstützung und Schulung.
- 1.2 Wer dem Auftraggeber ein Angebot einreicht (Beauftragter), akzeptiert damit vorliegende AVB. Die Parteien können Abweichungen schriftlich im Vertrag vereinbaren.

2 Angebot

- 2.1 Das Angebot wird gestützt auf die Offertanfrage des Auftraggebers bzw. die Ausschreibungsunterlagen erstellt.
- 2.2 Der Beauftragte weist im Angebot die Mehrwertsteuer separat aus.
- 2.3 Das Angebot einschliesslich allfällige Präsentationen erfolgt unentgeltlich, sofern in der Offertanfrage bzw. den Ausschreibungsunterlagen nichts anderes vermerkt ist.
- 2.4 Das Angebot ist während der in der Offertanfrage bzw. den Ausschreibungsunterlagen genannten Frist verbindlich. Fehlt eine entsprechende Angabe, so gilt eine Frist von drei Monaten ab Offerteingang.

3 Ausführung

- 3.1 Der Beauftragte verpflichtet sich als Spezialist zu einer sorgfältigen, getreuen und sachkundigen Vertragserfüllung und garantiert, dass alle erbrachten Leistungen den vertraglichen Bedingungen und Spezifikationen sowie den gesetzlichen Vorgaben entsprechen.
- 3.2 Der Beauftragte informiert den Auftraggeber regelmässig über den Fortschritt der Arbeiten und zeigt ihm sofort schriftlich alle Umstände an, welche die vertragsgemässe Erfüllung beeinträchtigen oder gefährden.
- 3.3 Dem Auftraggeber steht jederzeit ein Kontroll- und Auskunftsrecht über alle Teile des Auftrags zu.
- 3.4 Ohne schriftliche Vollmacht ist der Beauftragte zur Vertretung des Auftraggebers nicht ermächtigt.

4 Einsatz von Mitarbeitenden

- 4.1 Der Beauftragte setzt nur sorgfältig ausgewählte und gut ausgebildete Mitarbeitende ein, die über die erforderlichen Bewilligungen verfügen. Er ersetzt auf Verlangen des Auftraggebers innert nützlicher Frist Mitarbeitende, welche nicht über die erforderlichen Fachkenntnisse verfügen oder in anderer Weise die Vertragserfüllung beeinträchtigen oder gefährden.

- 4.2 Der Beauftragte tauscht die eingesetzten Mitarbeitenden nur mit schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers aus. Der Auftraggeber darf die Zustimmung nur aus wichtigen Gründen verweigern.

5 Beizug Dritter

- 5.1 Der Beauftragte darf für die Erbringung seiner Leistungen Dritte (z. B. Zulieferanten, Subunternehmer, Substituten) nur mit vorgängiger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers beiziehen. Er bleibt für die vertragsgemässe Leistungserbringung durch die beigezogenen Dritten verantwortlich.
- 5.2 Der Beauftragte überbindet beigezogenen Dritten die Pflichten aus den Ziffern 4 (Einsatz von Mitarbeitenden), 6 (Arbeitsschutzbestimmungen, Arbeitsbedingungen und Lohngleichheit von Frau und Mann), 11 (Geheimhaltung) und 12 (Datenschutz und Datensicherheit).

6 Arbeitsschutzbestimmungen, Arbeitsbedingungen und Lohngleichheit von Frau und Mann

- 6.1 Der Beauftragte mit Sitz oder Niederlassung in der Schweiz hält die in der Schweiz geltenden Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen sowie den Grundsatz der Lohngleichheit von Frau und Mann ein. Als Arbeitsbedingungen gelten die Gesamt- und die Normalarbeitsverträge oder, wo diese fehlen, die tatsächlichen orts- und berufsüblichen Arbeitsbedingungen. Der Beauftragte mit Sitz im Ausland hält die entsprechenden Bestimmungen ein, die am Ort der Leistungserbringung im Ausland gelten, zumindest aber die anwendbaren Kernübereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation.
- 6.2 Entsendet der Beauftragte Arbeitnehmende aus dem Ausland in die Schweiz, um die Leistung auszuführen, so sind die Bestimmungen des Entsendegesetzes vom 8. Oktober 1999 einzuhalten.
- 6.3 Verletzt der Beauftragte Pflichten aus der vorliegenden Ziffer 6, so schuldet er eine Konventionalstrafe. Diese beträgt je Verletzungsfall 10% der gesamten Vergütung, mindestens CHF 3'000, insgesamt aber höchstens CHF 100'000. Die Bezahlung der Konventionalstrafe befreit den Beauftragten nicht von der Einhaltung dieser Pflichten.

7 Vergütung

- 7.1 Der Beauftragte erbringt die Leistungen:
- a. nach Aufwand mit oberer Begrenzung der Vergütung (Kostendach); oder
 - b. zu Festpreisen.
- 7.2 Durch die Vergütung abgedeckt sind insbesondere die Kosten für die Übertragung von Rechten, Sozialleistungen und andere Versicherungsleistungen für Unfall, Krankheit, Invalidität und Todesfall und für öffentliche Abgaben (z.B. Mehrwertsteuer).
- 7.3 Der Beauftragte stellt Rechnung gemäss Zahlungsplan. Sofern ein solcher nicht vereinbart wurde, erfolgt die Rechnungsstellung nach Erbringung aller Leistungen. Die Mehrwertsteuer wird in der Rechnung separat ausgewiesen. Mangels anderer Abrede erfolgt die Zahlung innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt der korrekt gestellten Rechnung.

8 Verzug

- 8.1 Hält der Beauftragte fest vereinbarte Termine (Verfalltagsgeschäfte) nicht ein, so kommt er ohne weiteres in Verzug, in den übrigen Fällen durch Mahnung unter Ansetzung einer angemessenen Nachfrist.
- 8.2 Kommt der Beauftragte in Verzug, so schuldet er eine Konventionalstrafe in der Höhe von 1% der Vergütung pro Verspätungstag, höchstens aber in der Höhe von 10% der gesamten Vergütung.
- 8.3 Die Bezahlung der Konventionalstrafe befreit den Beauftragten nicht von der Einhaltung der vertraglichen Pflichten. Die Konventionalstrafe wird auf einen allfälligen Schadenersatz angerechnet.

9 Haftung

- 9.1 Die Parteien haften für alle Schäden, die sie der anderen Partei verursachen, sofern sie nicht beweisen, dass sie kein Verschulden trifft.
- 9.2 Die Parteien haften für das Verhalten ihrer Hilfspersonen und beigezogener Dritter (z.B. Zulieferanten, Subunternehmer, Substituten) wie für ihr eigenes.

10 Schutzrechte

- 10.1 Der Beauftragte überträgt dem Auftraggeber alle Schutzrechte (Immaterialgüter- und Leistungsschutzrechte sowie Anwartschaften auf solche) an Arbeitsergebnissen, die im Rahmen der Vertragserfüllung entstehen. Er verzichtet auf die Ausübung nicht übertragbarer Persönlichkeitsrechte.
- 10.2 Alle Schutzrechte an Arbeitsergebnissen, die Vertragsinhalt bilden und nicht im Rahmen der Vertragserfüllung entstanden sind (vorbestehende Arbeitsergebnisse), verbleiben beim Beauftragten. Er erteilt dem Auftraggeber ein zeitlich, räumlich und sachlich uneingeschränktes, unkündbares Verwendungsrecht. Dieses umfasst sämtliche aktuellen und zukünftig möglichen Verwendungsarten, das Recht zur Unterlizenzierung und Abtretung sowie das Recht zur Bearbeitung.

- 10.3 Der Beauftragte gewährleistet, dass er und von ihm beigezogene Dritte über alle Rechte verfügen, um ihre Leistungen vertragsgemäss zu erbringen. Er verpflichtet sich, Forderungen Dritter wegen Verletzung von Schutzrechten unverzüglich abzuwehren und sämtliche Kosten (inklusive Schadenersatzleistungen) zu übernehmen, welche dem Auftraggeber daraus entstehen.

11 Geheimhaltung

- 11.1 Die Parteien behandeln alle Tatsachen und Informationen vertraulich, die weder offenkundig noch allgemein zugänglich sind und an denen aufgrund ihrer Natur nach Treu und Glaube ein Geheimhaltungsinteresse besteht. Im Zweifelsfall sind Tatsachen und Informationen vertraulich zu behandeln. Die Geheimhaltungspflicht besteht schon vor Vertragsschluss und dauert nach Beendigung des Vertragsverhältnisses fort. Vorbehalten bleiben zwingende Offenlegungspflichten des schweizerischen Rechts.
- 11.2 Die Geheimhaltungspflicht ist nicht anwendbar auf Tatsachen und Informationen, die auf der jährlich zu veröffentlichenden Liste der Beschaffungen ab CHF 50'000 enthalten sind.
- 11.3 Will der Beauftragte mit dem Vertragsverhältnis zum Auftraggeber werben oder darüber publizieren, bedarf er hierzu der schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers.
- 11.4 Verletzen die Parteien Pflichten aus der vorliegenden Ziffer 11, so schulden sie eine Konventionalstrafe. Diese beträgt je Verletzungsfall 10% der gesamten Vergütung, insgesamt aber höchstens CHF 100'000. Die Bezahlung der Konventionalstrafe befreit die Parteien nicht von der Einhaltung dieser Pflichten.

12 Datenschutz und Datensicherheit

Die Parteien verpflichten sich, die Bestimmungen der schweizerischen Datenschutzgesetzgebung einzuhalten und die im Rahmen der Vertragsabwicklung anfallenden Daten gegen unbefugte Kenntnisnahme Dritter wirksam zu schützen.

13 Widerruf und Kündigung

Der Auftrag kann von jeder Partei jederzeit schriftlich widerrufen oder gekündigt werden. Die bis zur Vertragsauflösung erbrachten Leistungen sind abzugelten. Schadenersatzansprüche wegen Vertragsauflösung zur Unzeit bleiben vorbehalten. Ausgeschlossen ist der Ersatz entgangenen Gewinns.

14 Abtretung und Verpfändung

Der Beauftragte darf Forderungen gegenüber dem Auftraggeber ohne dessen schriftliche Zustimmung weder abtreten noch verpfänden.

15 Anwendbares Recht und Gerichtsstand

- 15.1 Auf das Vertragsverhältnis ist ausschliesslich schweizerisches Recht anwendbar.
- 15.2 Die Bestimmungen des Wiener Kaufrechts (Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, abgeschlossen in Wien am 11.04.1980) werden wegbedungen.
- 15.3 Ausschliesslicher Gerichtsstand ist der Sitz des Auftraggebers.

16 Unterschriften

Die vorstehenden allgemeinen Bedingungen sind integrierender Bestandteil der Vertragsurkunde Dienstleistungsvertrag vom 14.09.2021.

Ort und Datum:

.....,

Ort und Datum:

.....,

Der Beauftragte:

.....

Der Auftraggeber:

Branko Popovic BPM

.....

.....